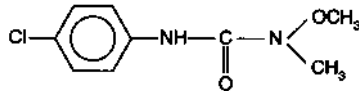


# Monolinuron

**Synonym:**

N-(3-Chlorphenyl)-N'-methoxy-N'-methyl-harnstoff

**Chemische Formel:****Beschaffenheit:**

Beige bis bräunliche feine Schuppen; schwacher Amingeruch;  
Dampfdruck (in mbar bei 60°C)  $3,7 \cdot 10^{-2}$ ;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20°C)      Wasser:                      0,057  
    Aceton:  
    Dioxan/Ethanol: *j* löslich  
    Xylol:

**Vorkommen:**

Aresin (47,5 %);  
Aresin Kombi (11,5 %); kombiniert mit: Dinoseb-Acetat (35,3 %);  
Certrol AR (36,8 %); kombiniert mit: Ioxynil-Salz (22 %)

**Verwendung:**

Herbizid

**Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:**

Harnstoffderivat. Bei Ratten konnte nach Applikation im Urin kein intakter Wirkstoff nachgewiesen werden. Die Hauptmenge der über den Urin ausgeschiedenen, größtenteils konjugierten Metabolite besitzt noch die intakte Harnstoffgruppierung, während der Phenylring hydroxyliert ist. Nur kleine Mengen Chloranilin bzw. dessen Hydroxylierungsprodukt werden nachgewiesen. Methämoglobinbildner.

**Toxizität:**

LD<sub>50</sub> Ratte oral 1430 mg/kg  
LD<sub>50</sub> Ratte dermal 1500 mg/kg

**Symptome:**

Zyanose (Methämoglobinämie), Erregung, Kopfschmerzen, Schock

**Nachweis:**

HPLC oder Aminabspaltung und Titration mit Perchlorsäure

**Therapie:**

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich. Bei Zyanose Antidot Toluidinblau (2 mg/kg i.v.)